



ONLINE-VORTRAGSREIHE

Geschichte unserer Landschaft vom Tertiär bis in das 21. Jahrhundert

Leitung: Julian Gaviria

Referent: Matthias Berg, Regierung von Unterfranken



Teil 1: Datum: Dienstag, 07. Oktober 2025

Zeitraum: 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

1. Die Vegetation im Tertiär
2. Vegetationsentwicklung im Pleistozän (Eiszeitalter)
3. Landschaftsentwicklung im frühen Holozän (Nacheiszeit)
4. Siedlungsgeschichte und Landwirtschaft von der Jungsteinzeit bis ins 21. Jahrhundert
5. Geschichte des Waldes – ein Überblick

Teil 2: Datum: Dienstag, 14. Oktober 2025

Zeitraum: 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

6. Geschichte des Grünlands
7. Historische Viehhaltung, Weidewirtschaft und Hirtenwesen
8. Historische Entwicklung des Streuobstbaus
9. Weinbau in Franken aus landschaftsgeschichtlicher Sicht

Geschichte unserer Landschaft vom Tertiär bis in das 21. Jahrhundert

Die in der Vortragsreihe vorgestellte „Geschichte unserer Landschaft“ umfasst räumlich bei allen übergeordneten Betrachtungen das heutige Gebiet Deutschlands. Wie in konzentrischen Kreisen wird der Blick dann auf Bayern gerichtet und ggf. regional vertieft.

Die „Geschichte der Landschaft“ beginnt in unserer Darstellung in Zeiten, in denen der Mensch noch keinen bzw. nur sehr geringen Einfluss auf die Landschaftsentwicklung hatte. Die ersten drei Kapitel befassen sich mit der Vegetations- und Landschaftsentwicklung im Tertiär, Eiszeitalter und in der frühen Nacheiszeit sowie mit ihrer Bedeutung für die heutigen Vegetations- und Landschaftsverhältnisse.

Mit dem Übergang von Jäger- und Sammlergruppen zu Kulturen von Ackerbauern und Viehzüchtern sowie Handwerkern ab der Jungsteinzeit tritt ein fundamentaler Wandel im Leben der Menschen und in der Entwicklung der Landschaft ein. Zentrales Kapitel dieser „Landschaftsgeschichte“ ist deshalb die „Siedlungsgeschichte und Landwirtschaft von der Jungsteinzeit bis ins 21. Jahrhundert“ (Kap. 4). Dabei betrachten wir die Einflussnahme des Menschen auf die Landschaft im Verlauf der verschiedenen Geschichtsepochen: Jungsteinzeit, Bronzezeit, Eisenzeit, Römerzeit, Völkerwanderungszeit, Frühmittelalter, Hochmittelalterliche Ausbau- und Rodezeit, spätmittelalterliche Wüstungsperiode, frühneuzeitlicher Landesausbau. Bedeutende Umbrüche mit erheblichem Einfluss auf die Landschaft finden schließlich in der Neuzeit ab dem ausgehenden 18. Jahrhundert statt.

In den darauffolgenden Kapiteln wird die Landschaftsgeschichte im Hinblick auf solche Nutzungen präzisiert, die in Bayern von großer Bedeutung waren bzw. noch sind: Waldnutzung, Grünlandwirtschaft, Viehhaltung, Weidewirtschaft und Hirtenwesen sowie Obst- und Weinbau. Die historisch stark im Mittelpunkt stehende Wirtschaftsweise des Ackerbaus und ihre Bedeutung für die Landschaftsentwicklung wird bereits im Kap. 4 ausführlich behandelt.

Ein Blick zurück in die historische Entwicklung unserer Landschaft kann uns sicherlich auch im heutigen Naturschutz sehr hilfreich sein.

Einwahl

EINE ANMELDUNG IST NICHT NOTWENDIG

Für die Einwahl gehen Sie einfach zur angegebenen Zeit auf die Homepage des ANL-Kolloquiums (<https://www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kolloquium/>) und klicken Sie auf "Meeting starten".